



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Auszahlung und
Vergabeprüfung
Domplatz 12
39104 Magdeburg



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an auszahlung-OEK@ib-lsa.de

ZWISCHENNACHWEIS

(Vorlage spätestens mit nächstem Auszahlungsantrag (vorschüssig))

Sachsen-Anhalt Revier 2038

zum Auszahlungsantrag Nummer

vom

Auszahlung für den Zeitraum vom: bis

erhaltener Zuschussbetrag

Gemeinde/Gemeindeverband

Sonstige Träger

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT #moderndenken



3. SACHBERICHT

- 3.1 Bestehen Abweichungen zu dem im Zuwendungsbescheid genehmigten Verwendungszweck? Ja Nein
- 3.2 Ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt der im Zuwendungsbescheid festgesetzte Abschluss des Vorhabens gefährdet? Ja Nein
- 3.3 Bestehen wesentliche Abweichungen vom im Zuwendungsbescheid festgesetzten Finanzierungsplan? Ja Nein
- 3.4 Wurden bei allen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen innerhalb des Abrechnungszeitraumes auf die Unterstützung des Vorhabens mit Mitteln des Bundes/des Landes hingewiesen? Ja Nein

Sofern Sie eine der Fragen 3.1-3.3 mit „Ja“ beantwortet haben, erläutern Sie für diese Frage bitte die Gründe. Bitte führen Sie zu Frage 3.4 kurz aus, wann welche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen mit Hinweis auf die Bundes-/ Landesmittel erfolgt sind und fügen Sie etwaige Nachweise bei. (Sollte der Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte eine gesonderte Anlage.)

4. FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN – GESAMTÜBERSICHT RECHNUNGEN (in Euro)

Nr. (KG)	Ausgabenart/Bezeichnung der Kostengruppe/des Einzelansatzes (EA) lt. Zuwendungsbescheid	gefördert lt. Zuwendungs- bescheid/ in Euro	bisher nachgewiesene Ausgaben in Euro	offener Restbetrag in Euro	mit diesem Auszahlungs- antrag nachgewiesene Ausgaben in Euro
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. DEM NACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Anlage Einzelübersicht über die mit dem Nachweis abgerechneten Ausgaben für den oben genannten Auszahlungsantrag.
- b) Sofern die fachtechnische Prüfung erforderlich ist (baufachlich, alllastenfachlich oder sonstig), ist der Zwischennachweis über die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung mit einem entsprechenden Prüfvermerk versehen bei der Bewilligungsbehörde einzureichen.

6. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben zur Realisierung des unter Ziffer 1. des Zuwendungsbescheides benannten Projekts und nur zur Finanzierung der durch das Projekt direkt entstandene Ausgaben im festgelegten Bewilligungszeitraum (vgl. Ziffer 5. des Zuwendungsbescheides) notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Zwischennachweis vollständig, richtig und mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) (sofern zutreffend:) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Nachweis abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Nachweisen sind.
- d) (sofern zutreffend:) Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Nachweis zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass den zum Nachweis aufgeführten Einzelausgaben bezahlte/ quittierte Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege für tatsächlich erbrachte Leistungen zu Grunde liegen.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Projekts entsprechend der Regelungen des Zuwendungsbescheides aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die aufgeführten Ausgaben förderfähig im Sinne des vorläufigen Zuwendungsbescheides/ Zuwendungsbescheides/Änderungsbescheides sind.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass den abgerechneten Ausgaben keine Lieferungs- und Leistungsverträge zugrunde liegen, die vor dem 01.01.2020 abgeschlossen worden sind.
- i) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3. und 4. dieses Zwischennachweises, die Angaben in den gemäß Ziffern 5. beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffern 7. a), 7. b), 7. c), 7. d), 7. e), 7. f), 7. g) und 7. h) dieses Zwischennachweises subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)